

GEMEINDE HETTENSHAUSEN



BEBAUUNGS- UND GRÜNORDNUNGSPLAN NR. 23 „WEBLINGER FELD“

ANLAGE 2 ZUR BEGRÜNDUNG

NATURSCHUTZFACHLICHE ANGABEN ZUM STRENGEN ARTENSCHUTZ (KURZ-SAP)

Auftraggeber:

Gemeinde Hettenshausen
vertreten durch Herrn Ersten Bürgermeister Johann Wojta
Hauptstraße 65
85276 Hettenshausen

Verfasser:

KINDHAMMER | LandschaftsArchitekten+Stadtplaner
Schulstraße 13
85 276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Fon 08441/8979-0
Fax 08441/8979-29
info@kindhammer.de

Bearbeitung: Erich Schraml, Dipl. Ing. (FH), Landschaftsarchitekt

Gefertigt am 28. September 2011

Geändert am 21. Mai 2012

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|----------|--|-----------|
| 1 | Einleitung | 1 |
| 1.1 | Ausgangslage und Bestand | 1 |
| 1.2 | Methodik..... | 2 |
| 1.3 | Bestandserfassung | 2 |
| 2 | Wirkfaktoren des Vorhabens | 3 |
| 3 | Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität | 4 |
| 3.1 | Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung..... | 4 |
| 3.1.1 | Vermeidungsmaßnahme V1: Erhalt von Einzelbäumen | 4 |
| 3.1.2 | Vermeidungsmaßnahme V2: Zeitliche Steuerung der Baufelddräumung..... | 4 |
| 3.2 | Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 42 Abs. 5 BNatSchG) | 4 |
| 4 | Darlegung von Bestand und Betroffenheit streng und/ oder europarechtlich geschützter Pflanzen- und Tierarten | 5 |
| 4.1 | Bestand und Betroffenheit der Arten gem. Anhang IV FFH-RL | 5 |
| 4.1.1 | Übersicht über vorliegende Daten und potenziell betroffene Artengruppen | 5 |
| 4.1.2 | Bestand und Betroffenheit von Fledermäusen gem. Anhang IV FFH-RL | 5 |
| 4.2 | Darlegung von Bestand und Betroffenheit prüfungsrelevanter europäischer Vogelarten i. S. Art. 1 VRL | 7 |
| 4.3 | Sonstige streng geschützte Arten | 8 |
| 5 | Zusammenfassende Darlegung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Zulassung des Vorhabens nach § 43 Abs. 8 BNatSchG | 9 |
| 6 | Literatur | 10 |
| 7 | Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums | 11 |
| 7.1 | Methodische Grundlagen der Ermittlung | 11 |
| 7.2 | Prüfungsrelevante Arten gem. Anhang IV FFH-RL | 14 |
| 7.3 | Prüfungsrelevante europäische Vogelarten i. S. Art. 1 VRL..... | 17 |
| 7.4 | Prüfungsrelevante nur national streng geschützte Arten..... | 23 |
| | Unterschriften | 27 |

1 Einleitung

1.1 Ausgangslage und Bestand

Die Gemeinde Hettenshausen plant als Vorhabenträger am westlichen Siedlungsrand im sogenannten Weblinger Feld, die Ausweisung eines Baugebietes mit Wohnbebauung. Ein Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan wird für dieses Vorhaben derzeit erstellt. Der Geltungsbereich umfasst eine Gesamtfläche von ca. 4,3 ha. Naturschutzrechtlich geschützte Biotopflächen sind innerhalb des Geltungsbereichs nicht vorhanden.

Das überplante Gebiet umfasst in erster Linie die siedlungsnahen Flächen nördlich der Scheyerer Straße. Ferner liegen ein kurzer Abschnitt dieser Gemeindeverbindungsstraße und ein kleinerer Flächenanteil im südlichen Anschluss an die Straße im Geltungsbereich. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist im Bebauungsplan dargestellt.

Der überwiegende Teil des Planungsgebietes wird landwirtschaftlich intensiv genutzt. Vorherrschend ist konventioneller Ackerbau. Zudem werden Teilbereiche als intensive Mähwiesen bewirtschaftet. Diese Grünländer werden von wenigen Obergräsern dominiert und weisen keine Vorkommen von Magerkeitszeigern auf.

Kleinstrukturen sind nur spärlich vorhanden. Die sehr schmalen Säume zwischen den Flurstücken (Grünländern und Ackerschlägen) sind, sofern überhaupt vorhanden, als eutroph und artenarm anzusprechen. Auch der zentral durch das UG verlaufende landwirtschaftliche Erschließungsweg weist keine nennenswerten Saumstrukturen auf. Als einzige Kleinstruktur findet sich in seinem Umfeld, auf einem südlich anschließenden, in Teilen brach liegenden Flurstück, ein Holzlagerplatz. Gehölze sind im Geltungsbereich nur mit zwei größeren Bäumen an der Scheyerer Straße und einem Einzelbaum im Südosten, an Fl.Nr. 347/3 angrenzend, vorhanden.

Vergleichbare, ähnlich bewirtschaftete landwirtschaftliche Nutzflächen schließen auf großer Fläche im Westen an den Geltungsbereich an. Gehölze finden sich in Privatgärten im östlichen Anschluss an die Grenze des Geltungsbereichs. Ältere Gehölzflächen und Großbäume fehlen jedoch auch hier.

Insgesamt kann das Planungsgebiet, ebenso wie sein unmittelbares Umfeld, damit als strukturarm charakterisiert werden. Aus naturschutzfachlicher Sicht ist es als Fläche von untergeordneter Bedeutung zu werten.

Dennoch berührt das geplante Bauvorhaben potenziell Vorkommen und/oder Lebensräume streng und/ oder europarechtlich geschützter Tier- und Pflanzenarten. In der vorliegenden Relevanzprüfung zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung („Kurz-saP“) soll daher geprüft werden, ob

- die Erfüllung von Verbotstatbeständen des § 42 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG für die europarechtlich geschützten Arten unter Berücksichtigung einfacher Minimierungsmaßnahmen und
- für die weiteren streng geschützten Arten, die keinen gemeinschaftsrechtlichen Schutzstatus aufweisen, die Zerstörung von nicht ersetzbaren Habitaten entsprechend Art. 6a Abs. 2 S. 2 BayNatSchG (§ 19 Abs. 3 S. 2 BNatSchG)

gesichert ausgeschlossen werden kann oder ob ggf. vertiefende Untersuchungen bzw. weitergehende Maßnahmenplanungen zur Vermeidung oder zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität geplant werden müssen.

1.2 Methodik

Das methodische Vorgehen und die Begriffsabgrenzungen orientieren sich in vereinfachter Form an den in der Anlage zum Ministerialen Schreiben Gz. IID2-4022.2-001/05 vom 08.01.2008 (OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STMI) eingeführten „Hinweisen zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)“.

Das prüfungsrelevante Artenspektrum wurde durch Auswertung vorhandener Datengrundlagen und einer „Potenzialabschätzung“ unter Berücksichtigung der Ergebnisse einer Geländeeinsicht (vgl. Kap. 1.3) ermittelt. Das Ergebnis der Potenzialermittlung ist in den Tabellen im Anhang dokumentiert.

Entgegen der dort vorgegebenen Methodik werden in vorliegender Unterlage jedoch nähere Ausführungen zur Betroffenheit, zur Erfüllung von naturschutzrechtlichen Verbotstatbeständen und gegebenenfalls zu den Befreiungsvoraussetzungen für alle Arten oder ökologischen Gilden gemacht, um die Nachvollziehbarkeit der Einschätzungen zu gewährleisten.

1.3 Bestandserfassung

Ergänzend bzw. als Grundlage für die Potenzialabschätzung wurde im Juni 2009 eine etwa dreistündige Geländeeinsicht durchgeführt. Eine wiederholte Geländebegehung im Mai 2012 ergab seither unveränderte Bestandsverhältnisse. Die Geländeeinsicht diente u. a. der Erfassung potenziell als (dauerhafte) Lebensstätte für betrachtungsrelevante Arten dienender Strukturelemente und zur Abschätzung der Habitateignung für möglicherweise prüferelevante Arten.

Auf weitergehende, vertiefende Bestandserfassungen wurde aufgrund der Strukturarmut, des Fehlens naturschutzfachlicher Biotope und Sonderstrukturen, der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung und der Nähe zu Siedlungsflächen verzichtet. Jedoch wurden direkte Nachweise streng und/oder europarechtlich geschützter Arten im Planungsraum notiert (im Anhang in den Tabellen entsprechend gekennzeichnet) und bei der Bearbeitung berücksichtigt.

Bezugsraum für die Abschätzung waren nicht ausschließlich die überplanten Flurstücke, sondern auch angrenzende Strukturen, da für diese in funktionaler Verbindung stehenden Flächen ggf. Beeinträchtigungen durch Nachbarschaftswirkungen entstehen könnten. Das Ergebnis dieser Ermittlung der betrachtungsrelevanten Arten ist in den Tabellen im Anhang dokumentiert.

2 Wirkfaktoren des Vorhabens

Innerhalb des Geltungsbereichs ist von einem vollständigen Verlust der aktuellen Nutzungen und Strukturen auszugehen. Im Zusammenhang mit dem geplanten Vorhaben werden Flächen dauerhaft durch Überbauung und Versiegelung in Anspruch genommen. Alle weiteren Flächen werden, mit Ausnahme der Scheyerer Straße und ihres Banketts, überplant und (grünordnerisch) neu gestaltet. Beansprucht werden ausnahmslos landwirtschaftliche Nutzflächen ohne nennenswerte Ausstattung mit (wertgebenden) Kleinstrukturen. Raumwirksame Verbundachsen oder raumbedeutsame Trittsteinbiotop sind vom Vorhaben nicht betroffen. Zerschneidungswirkungen innerhalb zusammenhängender Lebensraumkomplexe sind ausgeschlossen.

Infolge der Realisierung wird es zu einer Verschiebung bestehender „betriebs- und anlagebedingter“ Störeffekte kommen. Von den bestehenden Siedlungsflächen ausgehende, „typische“ Belastungen angrenzender Flächen, etwa anlagebedingte Kulissenwirkungen und nutzungsbedingte, in naturschutzfachlich weniger bedeutsamen Lebensräumen nur schwach wirksame Störungen werden nach Westen verschoben. Zu erwarten sind Störungen durch Verlärmung und Bewegung infolge des Personen- und Pkw-Verkehrs im Zusammenhang mit der Nutzung der Wohnbebauung sowie durch die Kulissenwirkung des Siedlungsrandes, die sich grundlegend störend auf Arten der umliegenden Flächen auswirken könnten. Da es sich um Flächen für den Gemeinbedarf ohne produzierendes Gewerbe handelt, entstehen keine Gewerbe- und Industrieemissionen (Lärm, Schadstoffe).

Höhere Belastungen sind allenfalls in Zeiten mit stärkerem Baubetrieb zu konstatieren. Zusätzliche Flächenerfordernisse ergeben sich aus dem Bau nicht, da für Baufeld, Lagerflächen und Baustelleneinrichtung ausschließlich Flächen im Geltungsbereich beansprucht werden, für die ohnehin ein anlagebedingter Verlust bzw. eine Neugestaltung zu vermieden ist. Während der Bauphase ist von Beunruhigungen durch Baumaschinen und Baustellenverkehr etwa durch Verlärmung, optische Reize und Erschütterungen sowie mit Stoffeinträgen (Stäube, Schadstoffe aus Abgasen etc.) in Nachbarflächen auszugehen. Wesentlich erweiterte Belastungskorridore resultieren jedoch auch aus dem Baubetrieb nicht.

3 Maßnahmen zur Vermeidung und zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität

3.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung

3.1.1 Vermeidungsmaßnahme V1: Erhalt von Einzelbäumen

Die drei größeren Bäume werden, als einziger Gehölzbestand im Geltungsbereich, erhalten und während der Bauphase ggf. durch geeignete Maßnahmen vor Schädigungen geschützt. Dies beinhaltet - wo notwendig - einen Schutzzaun oder andere vor Ort festzulegende, vergleichbare Maßnahmen im gesamten Kronenbereich, keine Verdichtung des Bodens im Kronenbereich, keinen Bodenauf- bzw. -abtrag und die Vermeidung von Wurzelverletzungen.

3.1.2 Vermeidungsmaßnahme V2: Zeitliche Steuerung der Baufeldräumung

Die Räumung des Baufeldes und somit die Entfernung aller möglicherweise nach Aufgabe der landwirtschaftliche Nutzung entstehender Kleinstrukturen, die als Nistplatz, Quartier oder Unterschlupf dienen könnten, erfolgt zum Schutz bodenbrütender Vogelarten (v. a. Feldlerche) soweit möglich bereits außerhalb der (gesetzlich festgesetzten) Brut-, Nist- und Fortpflanzungszeiten, unter Berücksichtigung der Ackerbrüter im Zeitraum zwischen 15. August und 29. Februar.

3.2 Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen i.S.v. § 42 Abs. 5 BNatSchG)

Maßnahmen zur Sicherung der ökologischen Funktionalität betroffener Lebensräume, sog. „CEF“-Maßnahmen, sind nicht erforderlich.

4 Darlegung von Bestand und Betroffenheit streng und/ oder europarechtlich geschützter Pflanzen- und Tierarten

4.1 Bestand und Betroffenheit der Arten gem. Anhang IV FFH-RL

4.1.1 Übersicht über vorliegende Daten und potenziell betroffene Artengruppen

Für den Geltungsbereich des Vorhabens und unmittelbar angrenzende Flächen liegen keine Daten zu einem Vorkommen von Arten gem. Anhang IV FFH-RL vor. Im weiteren Umfeld um den Geltungsbereich (Radius von 500 m) finden sich in der ASK Fundpunkte im Bereich von Hecken- und Biotopstrukturen (mesophiles, mageres Offenland) etwa 300 m (7435-162) bzw. 500 m (7435-207) nördlich der Bebauungsgrenze sowie aus dem Siedlungsgebiet von Hettenshausen (7435-218 und 221) etwa 450 m östlich des Geltungsbereichs.

Die Nachweise aus dem Siedlungsgebiet belegen bodenständige Vorkommen von Fledermäusen verschiedener Arten in Hettenshausen. Die Funde aus Biotopstrukturen im Norden stammen von einigen gehölzbrütenden Vogelarten sowie von einer Vielzahl von Heuschrecken- und Tagfalterarten eher magerer Offenlandlebensräume.

Entsprechend der Potenzialermittlung und unter Berücksichtigung vorliegender Bestandsdaten sind somit im Geltungsbereich und angrenzenden Flächen Vorkommen von Tierarten aus der hoch mobilen Artengruppe der Fledermäuse zu erwarten bzw. nicht auszuschließen. Vorkommen betrachtungsrelevanter Pflanzenarten oder Tierarten aus anderen Gruppen konnten hingegen gesichert ausgeschlossen werden, da für diese Arten keine geeigneten Habitatstrukturen auf ausreichend großer Fläche vorhanden sind. Dies betrifft insbesondere auch die Zauneidechse (*Lacerta agilis*), die im Bereich der intensiv genutzten landwirtschaftlichen Feldflur im Bereich der sehr schmalen und überdies eutrophen Säume keine ausreichend dimensionierten Habitate vorfindet.

4.1.2 Bestand und Betroffenheit von Fledermäusen gem. Anhang IV FFH-RL

Funde von Fledermäusen liegen aus dem Vorhabenbereich nicht vor. Eine sporadische Nutzung des Geltungsbereichs durch verschiedene Fledermausarten ist jedoch nicht auszuschließen.

Nachweise mehrerer Fledermausarten liegen aus dem weiteren Umfeld vor. Aus Hettenshausen ist eine Wochenstube der bayern- und deutschlandweit ungefährdeten Zwergfledermaus (*Pipistrellus pipistrellus*) mit 53 Tieren belegt. Der weiterhin verzeichnete Quartierfund einer unbestimmten Fledermausart (*Chiroptera*) mit 50 Tieren dürfte sich auf dieses Vorkommen beziehen. Weiterhin liegen aus dem Ortsbereich Nachweise für Einzeltiere aus der Gruppe der Langohrfledermäuse (*Plecotus auritus/ P. austriacus*) und für die Kleine Bartfledermaus (*Myotis mystacinus*) vor. Weitere Funde dieser Arten sind aus einem Umkreis von ca. 2,5 km um die Bebauungsplanfläche bekannt.

Ein Auftreten dieser Arten und weiterer im Landkreis regelmäßig nachgewiesener Fledermausarten, namentlich des Abendseglers (*Nyctalus noctula*), der Zweifarbfledermaus (*Vespertilio discolor*), der Fransenfledermaus (*Myotis nattereri*), der Rauhhaut- (*Pipistrellus nathusii*) und der Wasserfledermaus (*Myotis daubentonii*), können somit, sofern sie im Geltungsbereich geeignete Lebensraumstrukturen vorfinden, vorab nicht ausgeschlossen werden.

Wochenstuben oder Quartiere, die sich artspezifisch entweder in Spalten und Hohlräume in oder an Gebäuden, in Baumhöhlen und Baumspalten oder auch in Nistkästen sowie v. a. im Winterhalbjahr auch in Höhlen und unterirdischen Bauwerken (z. B. Keller, Stollen etc.) befinden, sind im Wirkbereich aufgrund des Fehlens entsprechender Strukturen ausgeschlossen. Ein Verstoß gegen die Schädigungsverbote nach § 42 Abs. 1 Nr. 3 und 1 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG (Beschädigung oder Zerstörung von Fortpflanzungs- oder Ruhestätten) ist daher mit Sicherheit für alle Fledermausarten nicht zu konstatieren.

Potenziell als Leitlinie zwischen Quartier und Nahrungshabitat dienende Linearstrukturen sind im Vorhabengebiet ebenfalls nicht vorhanden. Eine vorhabenbedingte Störung der funktionalen Austauschbeziehungen zwischen Teilhabitaten von Fledermäusen ist daher gleichwohl ausgeschlossen.

Wesentliche Beeinträchtigungen potenziell vorkommender Fledermäuse könnten sich damit vorhabenbedingt ausschließlich durch den Verlust oder durch die Störung möglicher höherwertiger Jagdgebiete ergeben. Grundlegend müsste eine höhere Bedeutung als (potenzielles) Jagdgebiet für Fledermäuse für strukturreiche und/oder extensiv genutzte und damit nahrungs- bzw. insektenreiche Flächen prognostiziert werden.

Eine höhere Bedeutung und ein regelmäßiges Auftreten und somit eine Betroffenheit kann bereits vorab für die Arten ausgeschlossen werden, deren Jagdgebiete überwiegend im Bereich von Gehölzstrukturen und an Gewässern zu finden, da derartige Strukturen im Geltungsbereich fehlen. Dies sind beispielsweise Kleine Bartfledermaus, Fransenfledermaus, Zwergfledermaus, Braunes Langohr, Flughautfledermaus und Wasserfledermaus.

Ausgeräumte und intensiv genutzte Ackerlagen bieten nur wenigen potenziellen Beutetieren günstige Lebensbedingungen. Zudem kann das geringe Nahrungsangebot nur von wenigen Fledermausarten genutzt werden. Eine Nutzung der Fläche zur Jagd ist lediglich für wenige im freien Luftraum jagende Fledermausarten, wie Abendsegler (*Nyctalus noctula*) und Zweifarbfledermaus (*Vespertilio discolor*), sowie temporär, nach Abernten der Felder, wenn Bodenorganismen leicht erreichbar sind, auch für Arten, die ihre Nahrung vom Boden ablesen, etwa Breitflügelfledermaus (*Eptesicus serotinus*) oder Großes Mausohr (*Myotis myotis*), möglich. Aber auch die bevorzugten Jagdhabitats dieser Arten liegen nicht im Bereich intensiv genutzter Ackerlagen, sondern im Bereich anderer Lebensräume, so etwa in naturnahen Buchenwäldern (Mausohr), an Gewässern (Zweifarbflügelmaus), auf Extensivweiden (Breitflügelfledermaus) oder in strukturreichen Park- und Offenlandschaften (Abendsegler). Da somit mit Sicherheit keine essentiellen Nahrungshabitats vom Vorhaben beansprucht werden, vergleichbare Ackerstandorte im unmittelbaren Anschluss an die überplanten Flächen auch weiterhin zur Verfügung stehen und die betroffenen Flächen im Vergleich zu Aktionsräumen der möglicherweise betroffenen Fledermausarten sehr klein sind, kann gesichert ausgeschlossen werden, dass sich die vorhabenbedingten Flächenverluste und Belastungen negativ auf Vorkommen von Fledermausarten oder den Erhaltungszustand der potenziell betroffenen Fledermausarten auswirken könnten. Eine Erfüllung des Störungsverbots nach § 42 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 5 BNatSchG ist somit für alle Fledermausarten ebenfalls ausgeschlossen.

4.2 Darlegung von Bestand und Betroffenheit prüfungsrelevanter europäischer Vogelarten i. S. Art. 1 VRL

Aufgrund der strukturarmen Ausprägung der überplanten Fläche, des weitgehenden Fehlens von Gehölzen und der Lage am Siedlungsrand ist nur mit Brutvorkommen sehr weniger Vogelarten im Geltungsbereich zu rechnen.

Dauerhafte Brutvorkommen von Waldarten, Heckenvögeln, Arten der Halboffenlandschaften und höhlen- bzw. halbhöhlenbrütender Vogelarten (keine potenziellen Nisthöhlen vorhanden) sowie der Vogelarten der Siedlungen können mangels geeigneter Bruthabitate bereits vorab ausgeschlossen werden. Sie treten im Geltungsbereich allenfalls als Gastvögel auf, deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten ausschließlich in benachbarten Flächen (Privatgärten im Siedlungsbereich, weiteres Umfeld etc.) zu suchen sind.

Nicht auszuschließen sind zum einen Brutvorkommen von Vogelarten mit sehr plastischer Brutplatzwahl, die - ggf. in Einzelpaaren- die Holzstapel im Bereich einer Lagerfläche als Brutplatz nutzen könnten, z. B. Rotkehlchen (*Erithacus rubecula*) oder Zaunkönig (*Troglodytes troglodytes*). Für diese Arten gehen damit zwar in Einzelfällen potenziell Brutplätze verloren, vergleichbare Strukturen stellen jedoch im Raum, etwa in den benachbarten Siedlungsflächen, keinen Mangel dar. Zudem werden bereits kurzfristig weitere Bruthabitate durch die Anlage von Privatgärten und die Eingrünung des Baugebietes entstehen. Da direkte Verluste von Gelegen und Jungvögeln und gleichzeitig auch baubedingte Tötungen durch eine Baufeldräumung im Winterhalbjahr (Vermeidungsmaßnahme V2) ausgeschlossen werden können, besteht für betroffene Einzelpaare die Möglichkeit kleinräumig umzusiedeln und die Funktionalität potenziell betroffener Lebensstätten bleibt für sie gewahrt. Weiterhin könnten die drei vorhandenen Einzelbäume Einzelpaaren von anspruchlosen baumbrütenden Vogelarten, etwa Buchfink (*Fringilla coelebs*), Grünfink (*Carduelis chloris*) oder Amsel (*Turdus merula*), als Bruthabitat dienen. Für diese Vogelarten wird eine Schädigung durch den Erhalt und den Schutz des Baumbestandes während der Bauphase (Vermeidungsmaßnahme V1) gesichert ausgeschlossen.

Aufgrund der strukturellen Ausstattung mit überwiegend landwirtschaftlicher Intensivnutzung sind darüber hinaus Brutvorkommen von Ackerbrütern, insbesondere von Feldlerchen (*Alauda arvensis*), aber auch von Rebhuhn (*Perdix perdix*), Schafstelze (*Motacilla flava*) oder Wachtel (*Coturnix coturnix*), im Geltungsbereich denkbar. Wenigstens die Besiedlung der angrenzenden Ackerschläge durch die Feldlerche konnte auch bei der Flächenbegehung nachgewiesen werden. Allerdings gelangen Beobachtungen erst in deutlichem Abstand zum Siedlungsrand und somit außerhalb des Geltungsbereiches, was vermutlich auf die Meidung höher aufragender, weitgehend geschlossener Strukturen durch die Feldlerche und auch durch andere Arten weithin offener Landschaften zurückzuführen ist. Wenigstens Einzelbruten von Ackerarten sind jedoch auch für den siedlungsnahen Geltungsbereich nicht gänzlich ausgeschlossen. Da jedoch vergleichbare Lebensräume im Anschluss großflächig vorhanden sind, kann davon ausgegangen werden, dass tatsächlich direkt oder auch nur mittelbar von bau- und betriebsbedingten Störungen betroffene Paare kleinräumig umsiedeln werden. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass eine Ansiedlung im Baufeld durch Räumung der Vegetation außerhalb der Nistzeiten verhindert wird.

Somit bleibt unter Berücksichtigung der zeitlichen Steuerung der Baufeldräumung die Funktionalität potenziell direkt beanspruchter Lebensstätten aller Vogelarten im räumlichen Kontext gewahrt und die Schädigungsverbote des § 42 Abs. 1 Nr. 1 und 3 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG werden trotz potenzieller direkter Verluste von Fortpflanzungsstätten nicht einschlägig.

Für alle weiteren potenziell zu erwartenden europäischen Vogelarten, etwa für die Vogelarten der Siedlungen, z. B. Haussperling (*Passer domesticus*), Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*), Bachstelze (*Motacilla alba*), Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*), Mehlschwalbe (*Delichon urbica*), Mauersegler (*Apus apus*) und Türkentaube (*Streptopelia decaocto*), für baum-, gehölz- und höhlenbrütende Vogelarten, die im engeren Umfeld Brutplätze besitzen (könnten) und wenigstens z. T. im Offenland auf Nahrungssuche gehen, beispielweise Buchfink (*Fringilla coelebs*), Elster (*Pica pica*), Girlitz (*Serinus serinus*), Grünfink (*Carduelis chloris*), Rabenkrähe (*Corvus corone*), Ringeltaube (*Columba palumbus*), Singdrossel (*Turdus philomelos*), Star (*Sturnus vulgaris*), Turmfalke (*Falco tinnunculus*), Blau- (*Parus caeruleus*) oder Kohlmeise (*Parus major*), Mönchsgrasmücke (*Sylvia atricapilla*), Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*), Stieglitz (*Carduelis carduelis*) oder Amsel (*Turdus merula*), sind ausschließlich Verluste und bau- und betriebsbedingte Störungen von Nahrungshabitaten zu unterstellen.

Eine besondere oder höhere Bedeutung der Ackerflächen ist, aus denselben Gründen wie bei den Fledermäusen erläutert, für die hier jagenden Vogelarten nicht zu unterstellen. Es handelt sich überwiegend um ubiquitäre und aufgrund der Siedlungsrandlage wenig störungsanfällige Vogelarten mit verhältnismäßig geringem Anspruch an die von ihnen besiedelten bzw. genutzten Lebensräume, die ein weites Spektrum an Habitaten nutzen. Vergleichbare, intensiv genutzte Ackerstandorte sind auch im weiteren Umfeld weit verbreitet, so dass kein Mangel besteht und keine Funktionsverluste für betroffene Arten zu konstatieren sind. Direkt betroffene Arten können daher die Belastungen problemlos durch minimale Verschiebung der Aktionsräume kompensieren. Zudem werden sich die Lebensraumbedingungen für die für Siedlungsrandlagen und mit Grünflächen durchsetzte Siedlungsgebiete typische Vogelfauna, mit der Ausweitung der Siedlungsflächen, insbesondere aber mit der Anlage von Grün- und Gehölzflächen mittel- bis langfristig sogar verbessern. Somit können wesentlichen Auswirkungen auf die lokalen Vorkommen oder den Erhaltungszustand der potenziell betroffenen Vogelarten ebenso wie die Erfüllung des Störungsverbots des § 42 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG für alle Vogelarten ausgeschlossen werden.

4.3 Sonstige streng geschützte Arten

Vorkommen nur nach nationalem Recht streng geschützter Arten sind im Wirkungsbereich nicht bekannt oder zu vermuten. Eine Zerstörung von Lebensräumen dieser streng geschützten Arten i. S. des Art. 6a Abs. 2 S. 2 BayNatSchG ist daher ausgeschlossen.

5 Zusammenfassende Darlegung der naturschutzfachlichen Voraussetzungen für eine ausnahmsweise Zulassung des Vorhabens nach § 43 Abs. 8 BNatSchG

Da keine Verbote des § 42 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG erfüllt werden (vgl. Kap. 4.1 und 4.2), ist die Erteilung einer Ausnahme nach § 43 Abs. 8 BNatSchG und die Prüfung auf Vorliegen der nötigen Voraussetzungen für eine Befreiung nicht erforderlich.

Eine Zerstörung von Lebensräumen streng geschützter Arten i. S. des Art. 6a Abs. 2 S. 2 Bay-NatSchG kann ebenfalls ausgeschlossen werden (vgl. Kap. 4.3).

Die Belange des strengen Artenschutzes stehen damit einer Realisierung des Vorhabens nicht entgegen. Ergänzende Untersuchungen oder eine weitergehende, vertiefende Analyse mit Ableitung zusätzlicher Minimierungs-, Vermeidungs- oder Ausgleichsmaßnahmen sind nicht erforderlich. Die geplante Baumaßnahme ist i. S. des strengen Artenschutzes in dargelegter Weise, unter Berücksichtigung der konzipierten Maßnahmen nicht geeignet Verbote des § 42 Abs. 1 i. V. m. Abs. 5 BNatSchG auszulösen und somit zulässig.

6 Literatur

- BAYER. LFU (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT; 2003): Biotopkartierung Bayern Flachland, Landkreis Pfaffenhofen, digitale Fassung.
- BAYER. LFU (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT; 2008): Artenschutzkartierung Bayern, digitale Fassung. Stand Mai 2008.
- BAYER. STMLU (BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM FÜR LANDESENTWICKLUNG UND UMWELTFRAGEN; Hrsg.; 2003): Arten- und Biotopschutzprogramm Bayern - Landkreis Pfaffenhofen. München.
- BAYER. LFU (BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ; 2003b): Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns. Schriftenreihe Bayer. LfU, Heft 166, Augsburg.
- BAYER. STMI (OBERSTE BAUBEHÖRDE, SACHGEBIET IID2 – LANDSCHAFTSPFLEGE; 2008): Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP), Anlage zum MS v. 08.01.2008; Gz. IID2-4022.2-0001/05, München.
- BINOT, M., R. BLESS, P. BOYE, H. GRUTTKE & P. PRETSCHER (1998): Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. Schriftenreihe für Landschaftspflege und Naturschutz Heft 55, Bonn - Bad Godesberg.
- BRINKMANN, R., L. BACH, C. DENSE, H. LIMPENS, G. MÄSCHER & U. RAHMEL (1996): Fledermäuse in Naturschutz- und Eingriffsplanungen. Naturschutz und Landschaftsplanung 28, Heft 8, 229 - 236; Stuttgart.
- BUNDESMINISTERIUM FÜR UMWELT, NATURSCHUTZ UND REAKTORSICHERHEIT (BMU, HRSG.; 2007): Bewertung, Monitoring und Berichterstattung des Erhaltungszustands – Vorbereitung des Berichts nach Art. 17 der FFH-Richtlinie für den Zeitraum von 2001 – 2007 (DocHab-04-03/03-rev.3).
- GELLERMANN, M & M. SCHREIBER (2007): Schutz wildlebender Tiere und Pflanzen in staatlichen Planungs- und Zulassungsverfahren. Leitfaden für die Praxis. Schriftenreihe Natur und Recht, Band 7. Springer-Verlag, Berlin – Heidelberg.
- RASSMUS, J., C. HERDEN, I. JENSEN, H. RECK & K. SCHÖPS (2003): Methodische Anforderungen an Wirkungsprognosen in der Eingriffsregelung. Angewandte Landschaftsökologie H. 51, Hrsg. Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
- SÜDBECK, P., H.-G. BAUER, M. BOSCHERT, P. BOXE & W. KNIEF (2008): Rote Liste der Brutvögel Deutschlands. Vierte, überarbeitete Fassung, 30. November 2007. Berichte zum Vogelschutz Heft Nr. 43: 23-82.
- TRAUTNER, J, H. LAMBRECHT J. MAYER & G. HERMANN (2006): Das Verbot der Zerstörung, Beschädigung oder Entfernung von Nestern europäischer Vogelarten nach § 42 BNatSchG und Artikel 5 Vogelschutzrichtlinie – fachliche Aspekte, Konsequenzen und Empfehlungen. Naturschutz in Recht und Praxis – online (2006) Heft 1, S. 1-20.
- TRAUTNER, J., K. KOCKELKE, H. LAMBRECHT & J. MAYER (2006): Geschützte Arten in Planungs- und Zulassungsverfahren. Books on Demand GmbH, Norderstedt.

7 Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums

7.1 Methodische Grundlagen der Ermittlung

Die Ermittlung des potenziell prüfrelevanten Artenspektrums erfolgte anhand der, mit dem Ministerialen Schreiben (OBERSTE BAUBEHÖRDE AM BAYER. STMI) vom 08.01.2008 eingeführten Vorgaben und der im Anhang dieses Schreibens veröffentlichten, mit den bayerischen Fachbehörden abgestimmten Artentabellen. In den Tabellen wurde der Rote Liste-Status für Brutvogelarten gemäß der aktuellen Einstufung für Deutschland korrigiert. Ferner wurden in der Spalte der regionalen Gefährdung ggf. die Angaben „ungefährdet“ (Symbol „-“) und „nicht vorkommend“ (Symbol „*“) ergänzt. Hierbei wurde von den ursprünglichen Vorgaben abgewichen und das Zeichen „-“ konsequent und durchgehend, wie auch in den „Spalten RLD und RLB“ für „ungefährdet“ verwendet. Die ausführliche Tabellarische Darstellung dient als Checkliste der Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums.

Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang)

1. Schritt: Relevanzprüfung

N: Vorkommen der Art im Großnaturreich der Roten Liste Bayern
X = vorkommend
oder zur Artengruppe keine Angaben in der Roten Liste vorhanden (k. A.)
0 = ausgestorben / verschollen / nicht vorkommend

V: Wirkraum des Vorhabens liegt
X = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k. A.)
0 = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

für Brutvögel:

0 = Vogelarten "im Gebiet nicht brütend/ nicht vorkommend", wenn Brutnachweise/ regelmäßige Vorkommensnachweise (Status B, C, D) nach dem Brutvogelatlas Bayern, unter Berücksichtigung einschlägiger Literatur (z. B. regionale Avifauna) im Wirkraum und in den benachbarten TK25-Quadranten nicht gegeben sind und für die Art keine Erfassungsdefizite (schwer bzw. nur durch gezielte Nachsuche erfassbare Vogelarten, z. B. Spechte, Eulen) zu vermuten sind.

L: Vorkommen des erforderlichen **Lebensraumes/ Standortes** der Art (nicht begrenzt auf Fortpflanzungsstätten!) im Wirkraum des Vorhabens („Lebensraumgrobfilter“ z. B. Moore, Wälder, Gewässer).

X = Großlebensraum vorhanden; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt
oder keine Angaben

0 = Großlebensraum nicht vorhanden; spezifische Habitatansprüche der Art daher mit Sicherheit nicht erfüllt

E: Wirkungsempfindlichkeit der Art

X = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

0 = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weit verbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, wurden als nichtrelevant identifiziert und können damit von den weiteren Prüfschritten ausgeschlossen werden. Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

Schritt 2: Bestandsaufnahme

NW: Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen
X = ja
0 = nein

PO: potenzielles Vorkommen: Vorkommen im UG möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich
X = ja
0 = nein

für Brutvögel: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, wenn Status für die relevanten TK25-Quadranten im Brutvogelatlas [B = möglicherweise brütend, C = wahrscheinlich brütend, D = sicher brütend], gleichzeitig keine Erfassungslücken zu vermuten sind und Groblebensraum vorhanden.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP zugrunde gelegt. Für die übrigen Arten erfolgt keine weitergehende ausführlichere Bearbeitung.

Weitere Abkürzungen:

RLB: Rote Liste Bayern:

für Tiere: BAYERISCHES LANDESAMT FÜR UMWELTSCHUTZ (2003a)

| Kategorien | |
|-------------------------|---|
| 0 | ausgestorben oder verschollen |
| 1 | vom Aussterben bedroht |
| 2 | stark gefährdet |
| 3 | gefährdet |
| G | Gefährdung anzunehmen, aber Status unbekannt |
| R | extrem seltene Arten oder Arten mit geografischen Restriktionen |
| D | Daten defizitär |
| V | Arten der Vorwarnliste |
| zusätzliche Kategorien: | |
| - | im Naturraum ungefährdet |
| * | im Naturraum nicht vorkommend |
| II | unregelmäßiger Brutvogel / Brutgast (nur Vögel Deutschland) |

für Gefäßpflanzen: SCHEUERER & AHLMER (2003)

| Kategorien | |
|------------|---|
| 00 | ausgestorben |
| 0 | verschollen |
| 1 | vom Aussterben bedroht |
| 2 | stark gefährdet |
| 3 | gefährdet |
| RR | äußerst selten (potenziell sehr gefährdet) (= R*) |
| R | sehr selten (potenziell gefährdet) |

| | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| V | Vorwarnstufe |
| D | Daten mangelhaft |
| zusätzliche Kategorien: | |
| - | im Naturraum ungefährdet |
| * | im Naturraum nicht vorkommend |

RLD: Rote Liste Deutschland (Kategorien wie RLB für Tiere):
für Tiere (ohne Vögel): BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (1998)
für Vögel: SÜDBECK ET AL. (2008)
für Gefäßpflanzen: KORNECK ET AL. (1996)
für Flechten: WIRTH ET AL. (1996)

sg: streng geschützte Art nach §10 Abs. 2 Nr. 11 BNatSchG

S, O, ...: regionalisierter Rote-Liste-Status für **Tiere** in Bayern:

| Regionen | |
|----------|--|
| S | Fränkisches Schichtstufenland (SL) |
| O | Ostbayerisches Grundgebirge (OG) |
| T | Tertiärhügelland und Schotterplatten (T/S) |
| A | Alpen und Alpenvorland (A/Av) |

S, P, ...: regionalisierter Rote-Liste-Status für **Pflanzen** in Bayern:

| Regionen | |
|----------|------------------------------------|
| S | Region Spessart-Rhön |
| P | Region Mainfränkische Platten |
| K | Region Keuper-Lias-Land |
| J | Region Jura |
| O | Region Ostbayerisches Grenzgebirge |
| H | Region Molassehügelland |
| M | Region Moränengürtel |
| A | Region Alpen |

7.2 Prüfungsrelevante Arten gem. Anhang IV FFH-RL

| Tabelle 3: Zu prüfendes Artenspektrum der Tierarten gem. Anhang IV FFH-RL | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|------------------------|---|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| Fledermäuse | | | | | | | | | | | |
| | | | 0 | | X | Abendsegler | <i>Nyctalus noctula</i> | 3 | 3 | x | 3 |
| | 0 | | | | | Bechsteinfledermaus | <i>Myotis bechsteinii</i> | 3 | 3 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Braunes Langohr | <i>Plecotus auritus</i> | - | V | x | - |
| | 0 | | | | | Breitflügelfledermaus | <i>Eptesicus serotinus</i> | 3 | V | x | 3 |
| | 0 | | | | | Fransenfledermaus | <i>Myotis nattereri</i> | 3 | 3 | x | 3 |
| | 0 | | | | | Graues Langohr | <i>Plecotus austriacus</i> | 3 | 2 | x | 2 |
| | 0 | | | | | Große Bartfledermaus | <i>Myotis brandtii</i> | 2 | 2 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Große Hufeisennase | <i>Rhinolophus ferrumequinum</i> | 1 | 1 | x | * |
| | | | 0 | | X | Großes Mausohr | <i>Myotis myotis</i> | V | 3 | x | 3 |
| | | 0 | | | | Kleine Bartfledermaus | <i>Myotis mystacinus</i> | - | 3 | x | - |
| 0 | | | | | | Kleine Hufeisennase | <i>Rhinolophus hipposideros</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | 0 | | | | | Kleiner Abendsegler | <i>Nyctalus leisleri</i> | 2 | G | x | 1 |
| | 0 | | | | | Mopsfledermaus | <i>Barbastella barbastellus</i> | 2 | 1 | x | 2 |
| | 0 | | | | | Mückenfledermaus | <i>Pipistrellus pygmaeus</i> | D | D | x | D |
| | 0 | | | | | Nordfledermaus | <i>Eptesicus nilssonii</i> | 3 | 2 | x | 2 |
| | | 0 | | | | Rauhautfledermaus | <i>Pipistrellus nathusii</i> | 3 | G | x | 3 |
| | | 0 | | | | Wasserfledermaus | <i>Myotis daubentoni</i> | - | - | x | - |
| | 0 | | | | | Weißrandfledermaus | <i>Pipistrellus kuhlii</i> | D | - | x | D |
| | 0 | | | | | Wimperfledermaus | <i>Myotis emarginatus</i> | 2 | 1 | x | 2 |
| | | | 0 | | X | Zweifarbige Fledermaus | <i>Vespertilio discolor (Vespertilio murinus)</i> | 2 | G | x | 2 |
| | | | 0 | | X | Zwergfledermaus | <i>Pipistrellus pipistrellus</i> | - | - | x | - |
| Säugetiere ohne Fledermäuse | | | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | | Baumschläfer | <i>Dryomys nitedula</i> | R | 2 | x | * |
| | | 0 | | | | Biber | <i>Castor fiber</i> | - | 3 | x | - |
| 0 | | | | | | Birkenmaus | <i>Sicista betulina</i> | G | 2 | x | * |
| 0 | | | | | | Feldhamster | <i>Cricetus cricetus</i> | 2 | 2 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Fischotter | <i>Lutra lutra</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | | 0 | | | | Haselmaus | <i>Muscardinus avellanarius</i> | - | V | x | - |
| 0 | | | | | | Luchs | <i>Lynx lynx</i> | 1 | 2 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Wildkatze | <i>Felis silvestris</i> | 1 | 2 | x | 0 |
| Kriechtiere | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Äskulapnatter | <i>Elaphe longissima</i> | 1 | 1 | x | 1 |

| Tabelle 3: Zu prüfendes Artenspektrum der Tierarten gem. Anhang IV FFH-RL | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|--|---|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Arname | Wissensch. Arname | RLB | RLD | sg | T |
| | 0 | | | | | Europäische Sumpfschildkröte | <i>Emys orbicularis</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Mauereidechse | <i>Podarcis muralis</i> | 1 | 2 | x | * |
| | 0 | | | | | Schlingnatter | <i>Coronella austriaca</i> | 2 | 2 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Östliche Smaragdeidechse | <i>Lacerta viridis</i> | 1 | 1 | x | * |
| | | 0 | | | | Zauneidechse | <i>Lacerta agilis</i> | V | 3 | x | V |
| Lurche | | | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | | Alpenkammolch | <i>Triturus cristatus</i> | D | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Alpensalamander | <i>Salamandra atra</i> | - | R | x | * |
| 0 | | | | | | Geburtshelferkröte | <i>Alytes obstetricans</i> | 1 | 3 | x | * |
| | | 0 | | | | Gelbbauchunke | <i>Bombina variegata</i> | 2 | 2 | x | 2 |
| | | 0 | | | | Kammolch | <i>Triturus cristatus</i> | 2 | 3 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Kleiner Wasserfrosch, Teichfrosch, Zwergwasserfrosch | <i>Rana lessonae</i> | D | G | x | 3 |
| | 0 | | | | | Knoblauchkröte | <i>Pelobates fuscus</i> | 2 | 2 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Kreuzkröte | <i>Bufo calamita</i> | 2 | 3 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Laubfrosch | <i>Hyla arborea</i> | 2 | 2 | x | 2 |
| | 0 | | | | | Moorfrosch | <i>Rana arvalis</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Springfrosch | <i>Rana dalmatina</i> | 3 | 3 | x | 2 |
| | | 0 | | | | Wechselkröte | <i>Bufo viridis</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| Fische | | | | | | | | | | | |
| | | 0 | | | | Donaukaulbarsch | <i>Gymnocephalus baloni</i> | D | R | x | D |
| Libellen | | | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | | Asiatische Keiljungfer | <i>Gomphus flavipes</i> | G | G | x | 0 |
| 0 | | | | | | Östliche Moosjungfer | <i>Leucorrhinia albifrons</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | 0 | | | | | Zierliche Moosjungfer | <i>Leucorrhinia caudalis</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Große Moosjungfer | <i>Leucorrhinia pectoralis</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Grüne Keiljungfer, Grüne Flussjungfer | <i>Ophiogomphus cecilia (O. ser-pentinus)</i> | 2 | 2 | x | 2 |
| | 0 | | | | | Sibirische Winterlibelle | <i>Sympecma paedisca (S. braueri)</i> | 2 | 2 | x | 1 |
| Käfer | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Großer Eichenbock, Eichenheldbock | <i>Cerambyx cerdo</i> | 1 | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Scharlachkäfer | <i>Cucujus cinnaberinus</i> | R | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Schmalbindiger Breitflügel-Tauchkäfer | <i>Grphoderus bilineatus</i> | - | 1 | sg | * |
| | | 0 | | | | Eremit | <i>Osmoderma eremita</i> | 2 | 2 | x | |
| | 0 | | | | | Alpenbock | <i>Rosalia alpina</i> | 2 | 2 | x | |

| Tabelle 3: Zu prüfendes Artenspektrum der Tierarten gem. Anhang IV FFH-RL | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|---|---|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| Tagfalter | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Wald-Wiesenvögelchen | <i>Coenonympha hero</i> | 2 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Moor-Wiesenvögelchen | <i>Coenonympha oedipus</i> | 0 | 0 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Kleiner Maivogel, Eschen-Scheckenfalter | <i>Euphydryas maturna</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Thymian-Ameisenbläuling | <i>Glaucopsyche arion (Maculinea arion)</i> | 3 | 2 | x | 0 |
| | | 0 | | | | Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling | <i>Glaucopsyche nausithous (Maculinea nausithous)</i> | 3 | 3 | x | 3 |
| | 0 | | | | | Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling | <i>Glaucopsyche teleius (Maculinea teleius)</i> | 2 | 2 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Gelbringfalter | <i>Lopinga achine</i> | 2 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Großer Feuerfalter | <i>Lycaene dispar</i> | - | 2 | x | * |
| 0 | | | | | | Blauschillernder Feuerfalter | <i>Lycaena helle</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Apollo | <i>Parnassius apollo</i> | 2 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Schwarzer Apollo | <i>Parnassius mnemosyne</i> | 2 | 1 | x | * |
| Nachtfalter | | | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | | Heckenwollfalter | <i>Eriogaster catax</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Haarstrangwurzeleule | <i>Gortyna borellii lunata</i> | 1 | 1 | x | * |
| | | | | | X | Nachtkerzenschwärmer | <i>Proserpinus proserpinus</i> | V | V | x | - |
| Schnecken | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Zierliche Tellerschnecke | <i>Anisus vorticulus</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Gebänderte Kahnschnecke | <i>Theodoxus transversalis</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| Muscheln | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel | <i>Unio crassus</i> | 1 | 1 | x | 1 |

| Tabelle 4: Zu prüfendes Artenspektrum der Gefäßpflanzen gem. Anhang IV FFH-RL | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|------------------------------|-------------------------------|-----|-----|----|----|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | H |
| | 0 | | | | | Lilienblättrige Becherglocke | <i>Adenophora liliifolia</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Kriechender Sellerie | <i>Apium repens</i> | 2 | 1 | x | 2 |
| 0 | | | | | | Braungrüner Streifenfarn | <i>Asplenium adnigrum</i> | 2 | 2 | x | * |
| 0 | | | | | | Dicke Trespe | <i>Bromus grossus</i> | 1 | 1 | x | 00 |
| 0 | | | | | | Herzlöffel | <i>Caldesia parnassifolia</i> | 1 | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Europäischer Frauenschuh | <i>Cypripedium calceolus</i> | 3 | 3 | x | 2 |
| 0 | | | | | | Böhmischer Fransenenzian | <i>Gentianella bohemica</i> | 1 | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Sumpf-Siegwurz | <i>Gladiolus palustris</i> | 2 | 2 | x | 2 |
| 0 | | | | | | Sand-Silberscharte | <i>Jurinea cyanoides</i> | 1 | 2 | x | * |

| Tabelle 4: Zu prüfendes Artenspektrum der Gefäßpflanzen gem. Anhang IV FFH-RL | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|---------------------------|--|-----|-----|----|----|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | H |
| | 0 | | | | | Liegendes Büchsenkraut | <i>Lindernia procumbens</i> | 2 | 2 | x | 2 |
| | 0 | | | | | Sumpf-Glanzkraut | <i>Liparis loeselii</i> | 2 | 2 | x | 2 |
| 0 | | | | | | Schwimmendes Froschkraut | <i>Luronium natans</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Bodensee-Vergissmeinnicht | <i>Myosotis rehsteineri</i> | 1 | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Finger-Küchenschelle | <i>Pulsatilla patens</i> | 2 | 2 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Sommer-Wendelähre | <i>Spiranthes aestivalis</i> | 1 | 1 | x | 00 |
| 0 | | | | | | Bayerisches Federgras | <i>Stipa pulcherrima ssp. bavarica</i> | R | - | x | * |
| 0 | | | | | | Prächtiger Dünnfarn | <i>Trichomanes speciosum</i> | R | - | x | * |

7.3 Prüfungsrelevante europäische Vogelarten i. S. Art. 1 VRL

| Tabelle 5: Zu prüfendes Artenspektrum der bayerischen Brutvogelarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|-------------------|-----------------------------|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| | 0 | | | | | Alpenbirkenzeisig | <i>Carduelis flammea</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Alpenbraunelle | <i>Prunella collaris</i> | R | R | - | * |
| 0 | | | | | | Alpendohle | <i>Pyrrhonorax graculus</i> | - | R | - | * |
| 0 | | | | | | Alpenschnepfen | <i>Lagopus mutus</i> | 2 | R | - | * |
| | | | 0 | X | X | Amsel | <i>Turdus merula</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Auerhuhn | <i>Tetrao urogallus</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | | | 0 | X | X | Bachstelze | <i>Motacilla alba</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Bartmeise | <i>Panurus biarmicus</i> | - | - | - | * |
| | | 0 | | | | Baumfalke | <i>Falco subbuteo</i> | V | 3 | x | V |
| | | 0 | | | | Baumpieper | <i>Anthus trivialis</i> | 3 | V | - | 2 |
| | | 0 | | | | Bekassine | <i>Gallinago gallinago</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Berglaubsänger | <i>Phylloscopus bonelli</i> | - | - | x | - |
| 0 | | | | | | Bergpieper | <i>Anthus spinoletta</i> | V | - | - | * |
| | | 0 | | | | Beutelmeise | <i>Remiz pendulinus</i> | 3 | - | - | 3 |
| | 0 | | | | | Bienenfresser | <i>Merops apiaster</i> | 2 | R | x | 2 |
| 0 | | | | | | Birkhuhn | <i>Tetrao tetrix</i> | 1 | 2 | x | 0 |
| | | 0 | | | | Blässhuhn | <i>Fulica atra</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Blaukehlchen | <i>Luscinia svecica</i> | V | V | x | V |
| | | | 0 | X | X | Blaumeise | <i>Parus caeruleus</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Bluthänfling | <i>Carduelis cannabina</i> | 3 | V | - | 3 |
| 0 | | | | | | Brachpieper | <i>Anthus campestris</i> | 1 | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Brandgans | <i>Tadorna tadorna</i> | R | - | - | R |
| | | 0 | | | | Braunkehlchen | <i>Saxicola rubetra</i> | 2 | 3 | - | 1 |

| Tabelle 5: Zu prüfendes Artenspektrum der bayerischen Brutvogelarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|----------------------|----------------------------------|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| | | | 0 | X | X | Buchfink | <i>Fringilla coelebs</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Buntspecht | <i>Dendrocopos major</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Dohle | <i>Corvus monedula</i> | V | - | - | V |
| | | 0 | | | | Dorngrasmücke | <i>Sylvia communis</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Dreizehenspecht | <i>Picoides tridactylus</i> | 2 | 2 | x | * |
| | 0 | | | | | Drosselrohrsänger | <i>Acrocephalus arundinaceus</i> | 2 | V | x | 2 |
| | | 0 | | | | Eichelhäher | <i>Garrulus glandarius</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Eiderente | <i>Somateria mollissima</i> | R | - | - | * |
| | | 0 | | | | Eisvogel | <i>Alcedo atthis</i> | V | - | x | 3 |
| | | | 0 | - | X | Elster | <i>Pica pica</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Erlenzeisig | <i>Carduelis spinus</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | - | X | (Jagd-)Fasan | <i>Phasianus colchicus</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | - | X | Feldlerche | <i>Alauda arvensis</i> | 3 | 3 | - | V |
| | | 0 | | | | Feldschwirl | <i>Locustella naevia</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | - | X | Feldsperling | <i>Passer montanus</i> | V | V | - | V |
| 0 | | | | | | Felsenschwalbe | <i>Ptyonoprogne rupestris</i> | 2 | V | x | * |
| | | 0 | | | | Fichtenkreuzschnabel | <i>Loxia curvirostra</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Fischadler | <i>Pandion haliaetus</i> | 2 | 3 | x | * |
| | | | 0 | - | X | Fitis | <i>Phylloscopus trochilus</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Flussregenpfeifer | <i>Charadrius dubius</i> | 3 | - | x | V |
| | 0 | | | | | Flusseeschwalbe | <i>Sterna hirundo</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Flussuferläufer | <i>Actitis hypoleucos</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Gänsesäger | <i>Mergus merganser</i> | 2 | 2 | - | 2 |
| | | 0 | | | | Gartenbaumläufer | <i>Certhia brachydactyla</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Gartengrasmücke | <i>Sylvia borin</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Gartenrotschwanz | <i>Phoenicurus phoenicurus</i> | 3 | - | - | 3 |
| | | 0 | | | | Gebirgsstelze | <i>Motacilla cinerea</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Gelbspötter | <i>Hippolais icterina</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Gimpel | <i>Pyrrhula pyrrhula</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | X | X | Girlitz | <i>Serinus serinus</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | - | X | Goldammer | <i>Emberiza citrinella</i> | V | - | - | V |
| | 0 | | | | | Grauammer | <i>Miliaria calandra</i> | 1 | 3 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Graugans | <i>Anser anser</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Graureiher | <i>Ardea cinerea</i> | V | - | - | V |
| | | 0 | | | | Grauschnäpper | <i>Muscicapa striata</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Grauspecht | <i>Picus canus</i> | 3 | 2 | x | 2 |
| | 0 | | | | | Großer Brachvogel | <i>Numenius arquata</i> | 1 | 1 | x | 1 |

| Tabelle 5: Zu prüfendes Artenspektrum der bayerischen Brutvogelarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|-------------------|--------------------------------------|-----|-----|----|----|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| | | | 0 | X | X | Grünfink | <i>Carduelis chloris</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Grünschenkel | <i>Tringa nebularia</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Grünspecht | <i>Picus viridis</i> | V | - | x | 3 |
| | | 0 | | | | Habicht | <i>Accipiter gentilis</i> | 3 | - | x | 3 |
| 0 | | | | | | Habichtskauz | <i>Strix uralensis</i> | 2 | R | x | * |
| | 0 | | | | | Halsbandschnäpper | <i>Ficedula albicollis</i> | V | 3 | x | V |
| 0 | | | | | | Haselhuhn | <i>Bonasa bonasia</i> | V | 2 | - | 0 |
| 0 | | | | | | Haubenlerche | <i>Galerida cristata</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | | 0 | | | | Haubenmeise | <i>Parus cristatus</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Haubentaucher | <i>Podiceps cristatus</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | X | X | Hausrotschwanz | <i>Phoenicurus ochruros</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | X | X | Hausperling | <i>Passer domesticus</i> | - | V | - | - |
| | | | 0 | - | X | Heckenbraunelle | <i>Prunella modularis</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Heidelerche | <i>Lullula arborea</i> | 1 | V | x | 1 |
| | | 0 | | | | Höckerschwan | <i>Cygnus olor</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Hohltaube | <i>Columba oenas</i> | V | - | - | 3 |
| 0 | | | | | | Kanadagans | <i>Branta canadensis</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Karmingimpel | <i>Carpodacus erythrinus</i> | 2 | - | x | II |
| | | 0 | | | | Kernbeißer | <i>Coccothraustes coccothraustes</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Kiebitz | <i>Vanellus vanellus</i> | 2 | 2 | x | 2 |
| | | 0 | | | | Klappergrasmücke | <i>Sylvia curruca</i> | V | - | - | 3 |
| | | 0 | | | | Kleiber | <i>Sitta europaea</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Kleines Sumpfhuhn | <i>Porzana parva</i> | 1 | 1 | x | II |
| | | 0 | | | | Kleinspecht | <i>Dendrocopos minor</i> | V | V | - | V |
| 0 | | | | | | Knäkente | <i>Anas querquedula</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | | | 0 | X | X | Kohlmeise | <i>Parus major</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Kolbenente | <i>Netta rufina</i> | 3 | - | - | 3 |
| 0 | | | | | | Kolkrabe | <i>Corvus corax</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Kormoran | <i>Phalacrocorax carbo</i> | V | - | - | V |
| 0 | | | | | | Kornweihe | <i>Circus cyaneus</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Krickente | <i>Anas crecca</i> | 2 | 3 | - | 2 |
| | | 0 | | | | Kuckuck | <i>Cuculus canorus</i> | V | V | - | V |
| 0 | | | | | | Lachmöwe | <i>Larus ridibundus</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Löffelente | <i>Anas clypeata</i> | 3 | 3 | - | 3 |
| 0 | | | | | | Mauerläufer | <i>Tichodroma muraria</i> | R | R | - | * |
| | | | 0 | X | X | Mauersegler | <i>Apus apus</i> | V | - | - | V |
| | | | 0 | - | X | Mäusebussard | <i>Buteo buteo</i> | - | - | x | - |

| Tabelle 5: Zu prüfendes Artenspektrum der bayerischen Brutvogelarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|--------------------|-----------------------------------|-----|-----|----|----|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| | | | 0 | X | X | Mehlschwalbe | <i>Delichon urbicum</i> | V | V | - | V |
| | | 0 | | | | Misteldrossel | <i>Turdus miscivorus</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Mittelmeermöwe | <i>Larus michahellis</i> | 2 | - | - | 2 |
| | 0 | | | | | Mittelspecht | <i>Dendrocopos medius</i> | V | - | x | 2 |
| | | | 0 | X | X | Mönchsgrasmücke | <i>Sylvia atricapilla</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Nachtigall | <i>Luscinia megarhynchos</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Nachtreiher | <i>Nycticorax nycticorax</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Neuntöter | <i>Lanius collurio</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Ortolan | <i>Emberiza hortulana</i> | 2 | 3 | x | II |
| | | 0 | | | | Pirol | <i>Oriolus oriolus</i> | V | V | - | 2 |
| | 0 | | | | | Purpurreiher | <i>Ardea purpurea</i> | 1 | R | x | 1 |
| | | | 0 | X | X | Rabenkrähe | <i>Corvus corone</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Raubwürger | <i>Lanius excubitor</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | | | 0 | X | X | Rauchschwalbe | <i>Hirundo rustica</i> | V | V | - | V |
| | 0 | | | | | Raufußkauz | <i>Aegolius funereus</i> | V | - | x | 3 |
| | | | 0 | - | X | Rebhuhn | <i>Perdix perdix</i> | 3 | 2 | - | 2 |
| | | 0 | | | | Reiherente | <i>Aythya fuligula</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Ringdrossel | <i>Turdus torquatus</i> | V | - | - | * |
| | | | 0 | - | X | Ringeltaube | <i>Columba palumbus</i> | - | - | - | - |
| | | | | | | Rohrhammer | <i>Emberiza schoeniclus</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Rohrdommel | <i>Botaurus stellaris</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Rohrschwirl | <i>Locustella luscinioides</i> | 3 | - | x | 1 |
| | | 0 | | | | Rohrweihe | <i>Circus aeruginosus</i> | 3 | - | x | 3 |
| | | | 0 | - | X | Rotkehlchen | <i>Erithacus rubecula</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Rotmilan | <i>Milvus milvus</i> | 2 | - | x | 2 |
| | 0 | | | | | Rotschenkel | <i>Tringa totanus</i> | 1 | V | x | 1 |
| | 0 | | | | | Saatkrähe | <i>Corvus frugilegus</i> | V | - | - | V |
| | 0 | | | | | Schellente | <i>Bucephala clangula</i> | 2 | - | - | 2 |
| | 0 | | | | | Schilfrohrsänger | <i>Acrocephalus schoenobaenus</i> | 1 | V | x | 2 |
| | 0 | | | | | Schlagschwirl | <i>Locustella fluviatilis</i> | 3 | - | - | 2 |
| | 0 | | | | | Schleiereule | <i>Tyto alba</i> | 2 | - | x | 2 |
| | 0 | | | | | Schnatterente | <i>Anas strepera</i> | 3 | - | - | 3 |
| 0 | | | | | | Schneesperling | <i>Montifringilla nivalis</i> | R | R | - | * |
| | | 0 | | | | Schwanzmeise | <i>Aegithalos caudatus</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Schwarzhalstaucher | <i>Podiceps nigricollis</i> | 1 | - | x | 1 |
| | 0 | | | | | Schwarzkehlchen | <i>Saxicola torquata</i> | 3 | V | - | 2 |
| | 0 | | | | | Schwarzkopfmöwe | <i>Larus melanocephalus</i> | 2 | - | - | R |

| Tabelle 5: Zu prüfendes Artenspektrum der bayerischen Brutvogelarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|--------------------|--------------------------------|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| | 0 | | | | | Schwarzmilan | <i>Milvus migrans</i> | 3 | - | x | 2 |
| | | 0 | | | | Schwarzspecht | <i>Dryocopus martius</i> | V | V | x | V |
| | 0 | | | | | Schwarzstorch | <i>Ciconia nigra</i> | 3 | - | x | 1 |
| 0 | | | | | | Seeadler | <i>Haliaeetus albicilla</i> | - | - | X | * |
| 0 | | | | | | Seidenreiher | <i>Egretta garzetta</i> | - | - | x | * |
| | | 0 | | | | Singdrossel | <i>Turdus philomelos</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Sommergoldhähnchen | <i>Regulus ignicapillus</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Sperber | <i>Accipiter nisus</i> | - | - | x | - |
| 0 | | | | | | Sperbergrasmücke | <i>Sylvia nisoria</i> | 1 | - | x | * |
| | 0 | | | | | Sperlingskauz | <i>Glaucidium passerinum</i> | V | - | x | 2 |
| | | | 0 | X | X | Star | <i>Sturnus vulgaris</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Steinadler | <i>Aquila chrysaetos</i> | 2 | 2 | x | * |
| 0 | | | | | | Steinkauz | <i>Athene noctua</i> | 1 | 2 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Steinrötel | <i>Monizicola saxatilis</i> | - | - | x | * |
| | 0 | | | | | Steinschmätzer | <i>Oenanthe oenanthe</i> | 1 | 1 | - | 1 |
| 0 | | | | | | Stelzenläufer | <i>Himantopus himantopus</i> | - | - | x | * |
| | | | 0 | - | X | Stieglitz | <i>Carduelis carduelis</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Stockente | <i>Anas platyrhynchos</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Sturmmöwe | <i>Larus canus</i> | 2 | - | - | * |
| | | 0 | | | | Sumpfmöwe | <i>Parus palustris</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Sumpfohreule | <i>Asio flammeus</i> | 0 | 1 | x | 0 |
| | | | 0 | - | X | Sumpfrohrsänger | <i>Acrocephalus palustris</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Tafelente | <i>Aythya ferina</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Tannenhäher | <i>Nucifraga caryocatactes</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Tannenmeise | <i>Parus ater</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Teichhuhn | <i>Gallinula chloropus</i> | V | V | x | V |
| | | 0 | | | | Teichrohrsänger | <i>Acrocephalus scirpaceus</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Trauerschnäpper | <i>Ficedula hypoleuca</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Tüpfelsumpfhuhn | <i>Porzana porzana</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | | | 0 | X | X | Türkentaube | <i>Streptopelia decaocto</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | X | X | Turmfalke | <i>Falco tinnunculus</i> | - | - | x | - |
| | | 0 | | | | Turteltaube | <i>Streptopelia turtur</i> | V | 3 | x | 3 |
| | 0 | | | | | Uferschnepfe | <i>Limosa limosa</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Uferschwalbe | <i>Riparia riparia</i> | V | - | x | V |
| | 0 | | | | | Uhu | <i>Bubo bubo</i> | 3 | - | x | 1 |
| | | 0 | | | | Wacholderdrossel | <i>Turdus pilaris</i> | - | - | - | - |
| | | | 0 | - | X | Wachtel | <i>Coturnix coturnix</i> | V | - | - | V |

| Tabelle 5: Zu prüfendes Artenspektrum der bayerischen Brutvogelarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|--------------------|--------------------------------|-----|-----|----|----|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| | | 0 | | | | Wachtelkönig | <i>Crex crex</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Waldbaumläufer | <i>Certhia familiaris</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Waldkauz | <i>Strix aluco</i> | - | - | x | - |
| | | 0 | | | | Waldlaubsänger | <i>Phylloscopus sibilatrix</i> | - | - | - | - |
| | | 0 | | | | Waldohreule | <i>Asio otus</i> | V | - | x | V |
| | 0 | | | | | Waldschnepfe | <i>Scolopax rusticola</i> | V | V | - | V |
| | 0 | | | | | Waldwasserläufer | <i>Tringa ochropus</i> | 2 | - | x | II |
| | 0 | | | | | Wanderfalke | <i>Falco peregrinus</i> | 3 | - | x | 3 |
| | 0 | | | | | Wasseramsel | <i>Cinclus cinclus</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Wasserralle | <i>Rallus aquaticus</i> | 2 | V | - | 2 |
| | | 0 | | | | Weidenmeise | <i>Parus montanus</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Weißrückenspecht | <i>Dendrocopos leucotus</i> | 2 | 2 | x | * |
| | 0 | | | | | Weißstorch | <i>Ciconia ciconia</i> | 3 | 3 | x | 3 |
| | 0 | | | | | Wendehals | <i>Jynx torquilla</i> | 3 | 2 | x | 3 |
| | 0 | | | | | Wespenbussard | <i>Pernis apivorus</i> | 3 | V | x | V |
| 0 | | | | | | Wiedehopf | <i>Upupa epops</i> | 1 | 2 | x | 0 |
| | 0 | | | | | Wiesenpieper | <i>Anthus pratensis</i> | V | V | - | 2 |
| | | | 0 | - | X | Wiesenschafstelze | <i>Motacilla flava</i> | 3 | - | - | V |
| | 0 | | | | | Wiesenweihe | <i>Circus pygargus</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | | 0 | | | | Wintergoldhähnchen | <i>Regulus regulus</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Zaunammer | <i>Emberiza cirius</i> | 0 | 2 | - | * |
| | | | 0 | - | X | Zaunkönig | <i>Troglodytes troglodytes</i> | - | - | - | - |
| | 0 | | | | | Ziegenmelker | <i>Caprimulgus europaeus</i> | 1 | 3 | x | 1 |
| | | | 0 | X | X | Zilpzalp | <i>Phylloscopus collybita</i> | - | - | - | - |
| 0 | | | | | | Zippammer | <i>Emberiza cia</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Zitronenzeisig | <i>Carduelis citrinella</i> | V | 3 | x | * |
| | 0 | | | | | Zwergdommel | <i>Ixobrychus minutus</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Zwergohreule | <i>Otus scops</i> | 0 | D | x | * |
| 0 | | | | | | Zwergschnäpper | <i>Ficedula parva</i> | 2 | - | x | * |
| | | 0 | | | | Zwergtaucher | <i>Tachybaptus ruficollis</i> | - | - | - | - |

7.4 Prüfungsrelevante nur national streng geschützte Arten

| Tabelle 6: Zu prüfendes Artenspektrum sonstiger streng geschützter Tierarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|--|--|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| Libellen | | | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | | Alpen-Mosaikjungfer | <i>Aeshna caerulea</i> | R | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Hochmoor-Mosaikjungfer | <i>Aeshna subarctica elisabethae</i> | 2 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Helm-Azurjungfer | <i>Coenagrion mercuriale</i> | 1 | 1 | x | 2 |
| | 0 | | | | | Vogel-Azurjungfer | <i>Coenagrion ornatum</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Zwerglibelle | <i>Nehalennia speciosa</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Östlicher Blaupfeil | <i>Orthetrum albistylum</i> | - | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Alpen-Smaragdlibelle | <i>Somatochlora alpestris</i> | R | 1 | x | * |
| Heuschrecken | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Große Höckerschrecke, Pallas´ Höckerschrecke | <i>Arcyptera fusca</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Gefleckte Schnarrschrecke | <i>Bryodemella tuberculata (Bryodemella tuberculata)</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Heideschrecke | <i>Gampsocleis glabra</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Große Schiefkopfschrecke | <i>Ruspolia nitidula</i> | 1 | 2 | x | * |
| Käfer | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Kurzschrüter | <i>Aesalus scarabaeoides</i> | 1 | 1 | x | |
| 0 | | | | | | Hochmoor-Großlaufkäfer | <i>Carabus menetriesi</i> | 1 | 1 | x | * |
| | | 0 | | | | Schwarzer Grubenlaufkäfer | <i>Carabus nodulosus (Carabus variolosus nodulosus)</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Wiener Sandlaufkäfer | <i>Cicindina arenaria viennensis (Cylindera arenaria viennensis)</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Deutscher Sandlaufkäfer | <i>Cylindera germanica (Cicindela germanica)</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Scharfzähniger Zahnflügelprachtkäfer | <i>Dicercia furcata (Dicercia acuminata)</i> | 1 | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Linienhalsiger Zahnflügelprachtkäfer | <i>Dicercia moesta</i> | 2 | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Veränderlicher Edelscharrkäfer | <i>Gnorimus variabilis (Gnorimus octopunctatus)</i> | 1 | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Körnerbock | <i>Megopis scabricornis</i> | 1 | 1 | x | |
| | | 0 | | | | Narbiger Maiwurmkäfer | <i>Meloe cicatricosus</i> | 1 | 1 | x | |
| | | 0 | | | | Mattschwarzer Maiwurmkäfer | <i>Meloe rugosus</i> | 1 | 1 | x | |
| | | 0 | | | | Großer Wespenbock | <i>Necydalis major</i> | 2 | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Südlicher Wacholder-Prachtkäfer | <i>Palmar festiva</i> | 1 | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Wachsblumenböckchen | <i>Phytoecia uncinata</i> | 1 | 1 | x | |

| Tabelle 6: Zu prüfendes Artenspektrum sonstiger streng geschützter Tierarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|--|--|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| | | 0 | | | | Südlicher Walzenhalsbock | <i>Phytoecia virgula</i> | R | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Großer Goldkäfer | <i>Protaetia aeruginosa (Potosia aeruginosa)</i> | 2 | 1 | x | |
| Netzflügler | | | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | | Langfühleriger Schmetterlingshaft | <i>Libelloides longicornis</i> | 1 | 1 | x | * |
| Tagfalter | | | | | | | | | | | |
| 0 | | | | | | Brombeer-Perlmutterfalter | <i>Brenthis daphne</i> | D | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Heilziest-Dickkopffalter (Eibisch-Dickkopffalter) | <i>Carcharodus floccifera</i> | 2 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Regensburger Gelbling | <i>Colias myrmidone</i> | 0 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Knochs Mohrenfalter (Brocken-Mohrenfalter) | <i>Erebia ephron</i> | R | R | x | * |
| 0 | | | | | | Hochalpenapollo | <i>Parnassius phoebus</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Streifen-Bläuling | <i>Polyommatus damon (Agrodiaetus damon)</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | 0 | | | | | Zweibrütiger Würfelfalter | <i>Pyrgus armoricanus</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Spätsommer-Würfelfalter | <i>Pyrgus cirsii</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Fetthennen-Bläuling | <i>Scollantides orion</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| Nachtfalter | | | | | | | | | | | |
| | 0 | | | | | Scharteneule | <i>Acosmetia caliginosa</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Rinden-Bartflechtenspanner | <i>Alcis jubata</i> | 2 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Schwarze Hochglanzeule | <i>Amphipyra livida</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Moorbunteule | <i>Anarta cordigera</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Schwarzer Bär | <i>Arctia villica</i> | 1 | 1 | x | * |
| | | 0 | | | | Pfaffenhütchen-Wellrandspanner | <i>Artiora evonymaria</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Moosbeeren-Grauspanner | <i>Carsia sororiata imbutata</i> | R | 1 | x | * |
| | | 0 | | | | Rindenflechten-Grünspanner | <i>Cleorodes lichenaria</i> | 2 | 1 | x | 2 |
| 0 | | | | | | Goldruten-Mönch | <i>Cucullia gnaphalii</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | | 0 | | | | Bunter Espen-Frühlingsspanner | <i>Epirranthis diversata</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Amethysteule | <i>Eucarta amethystina</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Rotbuchen-Rindenflechtenspanner | <i>Fagivorina arenaria</i> | 2 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Hofdame | <i>Hyphoraia aulica</i> | 2 | 1 | x | 0 |
| | 0 | | | | | Pfriemenspanner (Blassgelber Besenginsterspanner) | <i>Hypoxystis pluviana</i> | 2 | 1 | x | 2 |
| 0 | | | | | | Bräunlicher Felsflur-Kleinspanner (Fetthennen-Felsflur-Kleinspanner) | <i>Idaea contiguaria</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Sumpfporst-Rindeneule | <i>Lithophane lamda</i> | 1 | 1 | x | * |

| Tabelle 6: Zu prüfendes Artenspektrum sonstiger streng geschützter Tierarten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|----|--------------------------------|------------------------------|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissensch. Artname | RLB | RLD | sg | T |
| 0 | | | | | | Dumerils Graswurzeuleule | <i>Luperina dumerilii</i> | 1 | 1 | x | * |
| | | 0 | | | | Wasserminzen-Kleinbärchen | <i>Nola cristatula</i> | - | 1 | x | |
| 0 | | | | | | Gamander-Graueulchen | <i>Nola subchlamydula</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Salweidengehölz-Wicklereulchen | <i>Nycteola degenerana</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Augsburger Bär | <i>Pericallia matronula</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Weidenglucke | <i>Phylodesma ilicifolia</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| 0 | | | | | | Felsenrosenbär | <i>Setina roscida</i> | 1 | 1 | x | * |
| 0 | | | | | | Gelber Hermelin | <i>Trichosea ludifica</i> | 2 | 1 | x | 0 |

Krebse

| | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|--|--|--|----------------------------|-----------------------------|---|---|---|--|
| | | 0 | | | | Edelkrebs | <i>Astacus astacus</i> | 3 | 1 | x | |
| | 0 | | | | | Dickbauchkrebs, Wanstkrebs | <i>Lynceus brachyurus</i> | 1 | 0 | x | |
| | 0 | | | | | Eichener Kiemenfuß | <i>Tanyrastix stagnalis</i> | 1 | 1 | x | |

Spinnen

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|------------------------|--------------------------|---|---|---|---|
| | 0 | | | | | Sand-Wolfspinne | <i>Arctosa cinerea</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Goldaugen-Springspinne | <i>Philaeus chrysops</i> | 1 | 1 | x | * |

Muscheln

| | | | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|---------------------------|------------------------------------|---|---|---|---|
| 0 | | | | | | Flussperlmuschel | <i>Margaritifera margaritifera</i> | 1 | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Abgeplattete Teichmuschel | <i>Pseudanodonta complanata</i> | 1 | 1 | x | 1 |

| Tabelle 7: Zu prüfendes Artenspektrum sonstige streng geschützter Gefäßpflanzen | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|----|----|-------------------------------------|---|-----|-----|----|----|
| N | V | L | E | NW | PO | Deutscher Artname | Wissenschaftlicher Artname | RLB | RLD | sg | H |
| | 0 | | | | | Purpur-Grasnelke | <i>Armeria maritima ssp. purpurea</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Ästige Mondraute | <i>Botrychium matricariifolium</i> | 2 | 2 | x | 00 |
| 0 | | | | | | Vielteilige Mondraute | <i>Botrychium multifidum</i> | 1 | 1 | x | 00 |
| | 0 | | | | | Bunte Schwertlilie | <i>Iris variegata</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Moor-Binse | <i>Juncus stygius</i> | 1 | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Gelber Lein | <i>Linum flavum</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Ausdauernder Lein | <i>Linum perenne</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Kleine Teichrose | <i>Nuphar pumila</i> | 1 | 1 | x | 0 |
| | 0 | | | | | Karlszepter-Läusekraut | <i>Pedicularis sceptrum-carolinum</i> | 2 | 2 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Alpen-Frühlings-Küchenschelle | <i>Pulsatilla vernalis var. alpestris</i> | 2 | 1 | x | * |
| | 0 | | | | | Gewöhnliche Frühlings-Küchenschelle | <i>Pulsatilla vernalis var. bidgostiana</i> | 1 | 1 | x | 1 |
| | 0 | | | | | Violette Schwarzwurzel | <i>Scorzonera purpurea</i> | 1 | 2 | x | 1 |
| 0 | | | | | | Bremis Wasserschlauch | <i>Utricularia bremii</i> | 2 | 1 | x | * |

| Tabelle 8: Zu prüfendes Artenspektrum weiterer streng geschützter Flechten | | | | | | | | | | | |
|--|---|---|---|----|---|---------------------|---------------------------|-----|-----|----|---|
| N | V | L | E | NW | P | Deutscher Artnamen | Wissenschaftl. Artnamen | RLB | RLD | sg | H |
| | 0 | | | | | Echte Lungenflechte | <i>Lobaria pulmonaria</i> | | 1 | x | |

Aufgestellt:

Pfaffenhofen a. d. Ilm, den 28. September 2011 Geändert: 21. Mai 2012

Verfasser:

K I N D H A M M E R | LandschaftsArchitekten+Stadtplaner
Schulstraße 13
85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm
Fon 08441/8979-0
Fax 08441/8979-29
Mail: info@kindhammer.de

Bearbeitung:

Dipl.-Ing. (FH) Erich Schraml, Landschaftsarchitekt,
Dipl.-Ing. Univ. Heinz L. Kindhammer,
Landschaftsarchitekt + Stadtplaner



Gemeinde Hettenshausen:

Hettenshausen, den
Stempel / Bürgermeister

Diese Naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (Kurz-saP) wurden mit dem Entwurf des Bebauungsplanes gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

vom mit in

öffentlich ausgelegt.

Hettenshausen, den
Stempel / Bürgermeister